

Hallo Herr Nachbar!

Die Käufer der Häuser im Baugebiet **LISTER BLICK** lernen sich beim Richtfest kennen.

VON JULIA TONNE

Nach einem gemütlichen Zuhause sieht es noch nicht aus. Weder sind die Wände verputzt, noch ziert ein Garten das Areal vor der Haustür. Baumaterialien und Schutt bestimmen das Bild. Lediglich ein kleines grünes Bäumchen mit bunten Bändern daran schmückt das Dach. Und genau das war Grund für die Freude von elf künftigen Lister Familien. Sie feierten mit Bauträger Michael Landré die Fertigstellung des Rohbaus ihrer Reihenhäuser „Lister Gartenterrassen“ im Lister Blick.

Für die Käufer der Häuser war es die erste Möglichkeit, ihre zukünftigen Nachbarn kennenzulernen. Hauptthema der noch zaghaft geführten Gespräche waren Kinder. Fast alle im Sommer hierher ziehenden Familien haben Nachwuchs. Für Familie Wolter, die aus Wenningen in den Lister Blick zieht, war das auch ein Grund, hier ihr Traumhaus zu kaufen. „Für die Kinder ist es hier optimal“, sagt Kai Wolter. Zum Einen gebe es viele Spielkameraden, zum Anderen



Party am Rohbau: Agnes Klene (links) kam mit Anja Henkel-Klene, Simone Löffler hält Leander Klene auf dem Arm – und auch Louise und Kai Wolter feierten mit.

seien die Häuser, obwohl mitten im Stadtgebiet, sehr ruhig gelegen.

Die Lage des Wohngebietes hat auch das Ehepaar Klene überzeugt. Es wird im Sommer mit dem vierjährigen Leander und seinem noch ungeborenen Geschwisterchen einziehen. Während sich Anja und Lars Klene auf einen Garten freuen, kann es Leander kaum erwarten, ein „Hochbett mit Rutsche“ zu bekommen.

Familie Webers hat sich erst am Tag des Richtfestes entschieden, das letzte noch freie Reihenhaus zu kaufen. Auch hier ist der Grund für die Entscheidung die Nähe zur Innenstadt bei gleichzeitiger Lage am Mittellandkanal. „Es ist unglaublich schwierig, in der Stadt ein Haus mit einem großen Grundstück zu finden“, sagt Nicole Webers. Es gebe zwar Häuser, aber meist sei der Garten so

klein, dass man ihn nicht als solchen bezeichnen könne.

Dass die Häuser so schnell verkauft waren, hat den Architekten Karl Busch erstaunt. „Derzeit ist der Immobilienmarkt schwierig, weil die Eigenheimzulage gekürzt wurde und die Mehrwertsteuer angehoben wurde“, sagt er. Da sei es verwunderlich, wie schnell die Häuser einen Käufer gefunden hätten.